

### Veranstalter

Hals-Nasen-Ohrenklinik und Poliklinik  
Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München

### Termin

Dienstag, 08. September 2015  
18:00-20:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Hörsaal B  
Klinikum rechts der Isar  
Ismaninger Str. 22, 81675 München  
Wir bitten um telefonische Anmeldung  
bei Frau Himmelstoß  
Tel: 089-4140 2370  
Fax: 089-4140 9853

### Anfahrt

#### Parkplätze

Es stehen nur wenige Parkplätze  
auf dem Klinikgelände zur Verfügung.

#### Öffentliche Verkehrsmittel

Bus: Linien 91, 191, 192, X30  
Straßenbahn: Linien 15, 16, 19, 25  
U-Bahn: Linien 4, 5  
Haltestelle: jeweils Max-Weber-Platz

## Patientenveranstaltung

## Stimulationstherapie gegen Atemaussetzer

(Obstruktive Schlafapnoe)

08. September 2015  
Hörsaal B,  
Klinikum rechts der Isar

Hals-Nasen-Ohrenklinik und Poliklinik



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die obstruktive Schlafapnoe ist weit verbreitet. Schätzungen gehen davon aus, dass etwa fünf Prozent der Bevölkerung an nächtlichen Atemaussetzern leiden. Die Folgen hiervon sind eine mangelhafte Schlafqualität und hierdurch bedingt Tagesmüdigkeit, Konzentrationsschwäche sowie depressive Verstimmungen. Mittelfristig kann Schlafapnoe zu Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck, Zuckerkrankheit, Herzmuskelschwäche und Durchblutungsstörungen des Gehirns führen.

In aller Regel lässt sich die obstruktive Schlafapnoe mit einer Beatmungstherapie (CPAP-Maske) gut behandeln. Als Alternativen können sich in besonderen Fällen Unterkieferschienen, operative Eingriffe am Gaumen (UPPP) oder am Ober- und Unterkiefer (Umstellungsosteotomie) anbieten. Letztendlich gibt es aber immer wieder Patienten, die mit diesen Behandlungsverfahren nicht zurechtkommen oder nach entsprechenden Untersuchungen dafür nicht in Betracht kommen.

Mit der sogenannten „Oberen Atemwegsstimulation“ (UAS) hat sich seit kurzem eine weitere Möglichkeit zur Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe etabliert. Hierbei wird, ausgelöst von der Einatmungsbewegung, einer der beiden Untertzungennerven elektrisch stimuliert, so dass sich die Zunge etwas nach vorne schiebt und der obere Atemweg geöffnet bleibt.

Am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München wird dieses Verfahren der Nervus hypoglossus - Stimulation seit gut zwei Jahren sehr erfolgreich eingesetzt. Wir möchten Ihnen gerne im Rahmen unseres Informationsabends einen Überblick zur diagnostischen Vorbereitung, operativen Vorgehensweise und Nachsorge bei der UAS geben. Hierzu gehört auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit von uns implantierten Patienten und deren Angehörigen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie Anfang September bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



*Prof. Dr. med.  
Henning Bier  
Direktor der Hals-  
Nasen-Ohrenklinik*



*Dr. med.  
Clemens Heiser  
Leiter des Schlaflabors  
der HNO-Klinik*



## PROGRAMM

**18:00 Uhr**

### **Begrüßung**

*Prof. Dr. Henning Bier*

**18:10 Uhr**

### **Atemwegsstimulation als Behandlungsalternative für OSA**

*Dr. Clemens Heiser*

**18:35 Uhr**

### **Einstellung im Schlaflabor und Nutzung der Therapie zu Hause**

*Dr. Benedikt Hofauer*

**19:00 Uhr**

### **Roundtable mit Patienten / Ehepartnern, anschließend Beantwortung von Fragen aus dem Publikum**

*Moderatorin:*

*Claudia Decker, BR*

**20:00 Uhr**

**Ende**